

Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## **Pressemitteilung**

Nr. 19/2018

**Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau**  
Schleuseninsel 2  
24159 Kiel  
[www.wsa-kiel.wsv.de](http://www.wsa-kiel.wsv.de)

**Matthias Visser**  
Pressestelle

Telefon 0431 3603-409  
Telefax 0431 3603-414  
[wsa-kiel.holtenau@wsv.bund.de](mailto:wsa-kiel.holtenau@wsv.bund.de)

# **Vertrag unterzeichnet: Schwebefähre wird neu gebaut Ersatz der Schwebefährenschienen bereits in Ausführung**

12. Dezember 2018

Heute hat das WSA Kiel-Holtenau die Firma „Hermann GmbH Maschinenbautechnologie“ mit dem Bau einer neuen Schwebefähre beauftragt. Sie soll im Jahr 2020 den Betrieb wieder aufnehmen. Die neue Schwebefähre wird dem Erscheinungsbild der alten Schwebefähre entsprechen, das „Filigrane“ der alten Fähre bleibt auch bei der neuen Fähre erhalten.

Rüdiger Schröder, zuständiger Sachbereichsleiter beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau: „Eine Schwebefähre kauft man nicht von der Stange. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir jetzt mit der Firma „Hermann GmbH Maschinenbautechnologie“ ein erfahrenes und leistungsfähiges Unternehmen beauftragt haben. Gemeinsam werden wir die Kanalufer unter der Eisenbahnhochbrücke für die Menschen in der Region wieder miteinander verbinden.“

Kosten für den Neubau der Schwebefähre: rund 11 Mio. Euro.

Parallel zur Unterzeichnung des Vertrags laufen die Arbeiten zur Erneuerung der durch Abnutzung verschlissenen Schwebefährenschienen auf Hochtouren weiter, auch im Winter. Die auf der Brücke durchzuführenden Arbeiten sind umfangreich und umfassen ein Volumen von rund 5,5 Mio. Euro. Auch der Unterbau der Schienen (der sogenannte Schienenträger und die Konsolen, mit denen er am Haupttragwerk der Brücke befestigt ist) wird erneuert. Die Arbeiten sollen planmäßig mit der Inbetriebnahme der neuen Schwebefähre abgeschlossen sein.

Die alte Schwebefähre ist auf unserem Bauhof in Rendsburg in Abstimmung mit dem Denkmalschutz sicher verwahrt. Vorschlägen u.a. aus der Region zur Zukunft der alten Schwebefähre stehen wir positiv und offen gegenüber.

Die Schwebefähre war am 08. Januar 2016 mit einem Seeschiff havariert. Die Schäden waren so groß, dass die Reparatur der über 100

## Pressemitteilung

Nr. 19/2018

Jahre alten Schwebefähre, die täglich von ca. 1.700 Fußgängern und Radfahrern genutzt wurde, nicht mehr möglich war.

Mit Inbetriebnahme der neuen Schwebefähre wird auch das Licht-Kunstwerk PASSAGE wieder vervollständigt.

### Hintergrund:

Die Schwebefähre ist das Wahrzeichen der Stadt Rendsburg und wurde erstmals mit der Inbetriebnahme der Eisenbahnhochbrücke 1914 erforderlich, als der Bahnhof Osterrönfeld aufgrund des nach oben auf die Brücke verlegten Gleises nicht mehr ans Bahnnetz angeschlossen war. Die mit dem Bau der Eisenbahnhochbrücke in Betrieb gegangene Schwebefähre sorgte damals dafür, dass der Bahnhof in Rendsburg für die Menschen südlich des Kanals erreichbar wurde.

Diese **zwei Grafiken** sind dieser Pressemitteilung als Datei beigelegt.



**Bildunterschrift:** Neubau der Schwebefähre und Ersatz der Schwebefährenschiene

**Copyright:** WSV, Illustration „Nicole Krohn : Design“

*Diese Grafiken dürfen im Rahmen der Berichterstattung über den Neubau der Schwebefähre Rendsburg sowie den Ersatz der Schwebefährenschiene honorarfrei verwendet werden, sofern folgende Bildquelle genannt wird: WSV*

*Blieben Sie auf dem neuesten Stand, besuchen Sie uns im Internet:*

[www.wsa-kiel.wsv.de](http://www.wsa-kiel.wsv.de)